



Institut  
für Ostrecht

Institute for East European Law

Gefördert durch:



Deutsche  
Stiftung  
Friedensforschung  
german foundation for peace research

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

*Pilotprojekt:*

„Restorative Justice“ in der Ukraine:

Die (fehlende) Aufarbeitung des Sowjetunrechts von 1991 bis heute“

*Пілотний проект:*

„«Відновне (реабілітаційне) правосуддя» в Україні: (відсутність)  
дослідження радянської несправедливості з 1991 року до сьогодні“

*Pilot Project:*

„Restorative Justice in Ukraine:

(Not) Coping with Soviet State Crimes from 1991 until Today“

Working Paper Nr. 4 / Публікація матеріалів № 4

Serhii Adamovych

**Entstehung des rechtlichen Rahmens für die Rehabilitierung  
der Opfer politischer Unterdrückung durch das sowjetische  
Straf- und Repressionsregime in der Ukraine:  
Praktische Fragen und Herausforderungen**

Dezember 2024

## **Inhalt:**

### **I. Einleitung**

### **II. Gesetz „Über die Rehabilitierung der Opfer der politischen Repressionen in der Ukraine“ vom 17. April 1991**

1. Grundlagen der Rehabilitierung
2. Grenzen der Rehabilitierung
3. Rehabilitierungsprozess

### **III. Die Orange Revolution und die Revolution der Würde als Treiber des Wandels in der Restorative Justice**

1. Die Anerkennung des Holodomor als Völkermord
2. Die Verurteilung des Erbes des kommunistischen Regimes
3. Öffnung der Archive der Straf- und Repressionsbehörden und Definition der Kämpfer für die Unabhängigkeit der Ukraine
4. Verbesserung des Rehabilitierungsverfahrens

### **IV. Gegenwärtige bürokratische Hindernisse im Rehabilitierungsprozesses**

1. Schwierigkeiten bei der Zugänglichkeit von Archiveinrichtungen
2. Fehlende soziale Unterstützung für Opfer von Repressionen

### **V. Fazit**

### **Literatur**

### **Autoreninformation**

### **Informationen zur Übersetzerin**

## **I. Einleitung**

Die Rehabilitierung der Opfer des sowjetischen Totalitarismus kann unter zwei Gesichtspunkten betrachtet werden: gesellschaftspolitisch – als Wiederherstellung der historischen Gerechtigkeit sowie zur Bildung einer nationalen Erinnerungspolitik, und rechtlich – als gesetzlich geregelte staatliche Aktivität zur Überprüfung und Aufhebung von ungerechtfertigten Anschuldigungen und Urteilen von gerichtlichen sowie außergerichtlichen Organen gegen unterdrückte Personen, um deren Ansehen und Rechte wiederherzustellen. Es sei darauf hingewiesen, dass die repressive Politik der sowjetischen Behörden auf dem Gebiet der Ukraine bereits in den historischen und juristischen Werken von *Leonid Misinkevych* eingehend untersucht wird. Unter den einheimischen Juristen sind außerdem *Lyudmyla Rozhkova*, *Olexandra Prots* und *Elizaveta Kopeltsiv-Levytska* zu nennen.

## **II. Gesetz der Ukraine „Über die Rehabilitierung der Opfer politischer Repressionen in der Ukraine“ vom 17. April 1991**

### **1. Grundlagen der Rehabilitierung**

Im Zuge der nationalen Wiedergeburt der Ukraine Ende der 80er und zu Beginn der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts, wuchs in der Gesellschaft die Forderung, den guten Ruf der Ukrainer, die unter dem sowjetischen Straf- und Repressionsapparat gelitten hatten, wiederherzustellen. Das am 17. April 1991 von der UdSSR verabschiedete Gesetz der Ukraine „Über die Rehabilitierung der Opfer politischer Repressionen in der Ukraine“ bezog sich auf rehabilitierte „Personen, die aus politischen Gründen von Gerichten zu Unrecht verurteilt oder durch außergerichtliche Organe Repressionen unterworfen wurden ..., weil sie auf dem Territorium der Ukraine Handlungen begangen haben, die nach der Strafgesetzgebung der Ukrainischen Sozialistischen Sowjetrepublik (USSR) vor dem Inkrafttreten des Gesetzes der UdSSR ‚Über die strafrechtliche Verantwortlichkeit für Staatsverbrechen‘ vom 25. Dezember 1958 als konterrevolutionäre Verbrechen eingestuft wurden.“

Die Rehabilitierung wurde auf „Bürger, die wegen antisowjetischer Agitation und Propaganda verurteilt wurden ..., Verbreitung vorsätzlich falscher Tatsachenbehauptungen, die den sowjetischen Staat und das Gesellschaftssystem verleumdten ..., Verletzung der Gesetze über die Trennung von Kirche und Staat sowie Schule und Kirche, Angriff auf die Person und die Rechte der Bürger unter dem Vorwand der Durchführung religiöser Rituale ..., Personen, an denen aus politischen Gründen medizinische Zwangsmaßnahmen durchgeführt wurden ..., die aus politischen, sozialen, nationalen, religiösen und anderen Gründen auf Beschluss der staatlichen Behörden und der Verwaltung verbannt

„Restorative Justice“ in der Ukraine / «Відновне (реабілітаційне) правосуддя» в Україні / Restorative Justice in Ukraine Working Paper: Entstehung des rechtlichen Rahmens für die Rehabilitierung der Opfer politischer Unterdrückung in der Ukraine und ihres Eigentums beraubt wurden“. Rehabilitierte Personen erhielten ein Recht auf Entschädigung, die Rückgabe ihres Eigentums sowie eine bestimmte Privilegien<sup>1</sup>.

Um die Frage der Feststellung von Tatbeständen staatlicher Repressionsmaßnahmen zu klären, wurden in den Exekutivkomitees ständige Ausschüsse gebildet, die in Zusammenarbeit mit den rechtsschützenden Organen die Unbegründetheit von Vertreibung, Verbannung und Umsiedlung sowie Tatbestände der Beschlagnahme von Eigentum während der Repressionen feststellten<sup>2</sup>.

## 2. Grenzen der Rehabilitierung

Personen, die „wegen Verrat, Spionage, Sabotage, Vandalismus, terroristischer Anschläge; Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Aktionen gegen die Zivilbevölkerung, Mord, Folter von Bürgern und Beihilfe zu diesen Taten zugunsten der Besatzer während des Großen Vaterländischen Krieges; bewaffneten Invasionen auf dem Gebiet der Ukraine, Organisation bewaffneter Gruppen, die Morde, Raubüberfälle ..., begangen haben, sowie Personen, die wegen Justizverbrechen im Zusammenhang mit der Anwendung von Repressionen verurteilt wurden, auch wenn sie selbst Repressionen erlitten haben“ fielen jedoch nicht in den Anwendungsbereich der Rehabilitierung<sup>3</sup>. Folglich hatte dieses Gesetz wesentliche Nachteile: Erstens berücksichtigte es nicht alle Personengruppen, die rehabilitiert werden mussten; zweitens definierte Artikel 2 auf vage und zu weit gefasste Weise Personen, die nicht rehabilitiert werden konnten (selbst wenn die Verurteilung außergerichtlich erfolgte); drittens führte es zur unvollständigen Wiederherstellung der Rechte der Unterdrückten, insbesondere derjenigen, die bewaffnet für die Unabhängigkeit der Ukraine und gegen die Sowjetunion gekämpft hatten<sup>4</sup>.

---

<sup>1</sup> Закон України «Про реабілітацію жертв репресій комуністичного тоталітарного режиму 1917-1991 років» [Gesetz der Ukraine „Über die Rehabilitierung der Opfer der Repressionen des kommunistischen totalitären Regimes der Jahre 1917-1991“], <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/962-12#Text>.

<sup>2</sup> Місінкевич, Леонід, Законодавче регулювання майнових прав реабілітованих в Україні в 90-х роках ХХ століття, Науковий вісник Ужгородського національного університету, Серія Право 2014, вип. 24, Т. 1, с. 62 [Misinkevich, Leonid, Gesetzliche Regelung der Vermögensrechte von Rehabilitierten in der Ukraine in den 1990er Jahren, Wissenschaftliches Bulletin der Nationalen Universität Užgorod, Serie Recht 2014, Ausgabe 24, Bd. 1, S. 62].

<sup>3</sup> Ebenda.

<sup>4</sup> Проць, Олександра / Копельців-Левицька, Єлизавета, Правове регулювання реабілітації жертв репресій комуністичного тоталітарного режиму в Україні (1991-2023 рр.), Нове українське право 2023, вип. 3, с. 84 [Proc', Oleksandra / Kovel'civ-Levyts'ka, Elyzaveta, Rechtliche Regulierung der Rehabilitierung der Opfer von Repressionen des kommunistischen totalitären Regimes in der Ukraine (1991-2023), Neues ukrainisches Recht 2023, Ausgabe 3, S. 84].

### 3. Rehabilitierungsprozess

Bis 2001 wurden 248.710 Personen rehabilitiert, während 117.243 Personen die Rehabilitierung verweigert wurde. Diese beträchtliche Zahl an Absagen ist auf die unprofessionelle Formulierung des Gesetzes zurückzuführen, nach der eine große Zahl von Opfern des kommunistischen Regimes formell als Straftäter betrachtet wurden, sowie auf die subjektive Herangehensweise der Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft, die größtenteils in der kommunistischen ideologischen Wertematrix verhaftet blieben. Beispielsweise weigerte sich der Militärstaatsanwalt *Oleg Atamanyuk* bereits in der unabhängigen Ukraine, *Dmytro Vitovsky*, ein bekannter unterdrückter ukrainischer Angehöriger der Ukrainischen Aufständischen Armee, zu rehabilitieren, da „er ein aktives Mitglied der Organisation war, die darauf abzielte, bewaffneten Widerstand gegen die Organe der Sowjetmacht zum Nachteil der Militärmacht der UdSSR, der staatlichen Unabhängigkeit und der Unverletzlichkeit ihres Territoriums zu leisten“<sup>5</sup>.

Mehreren zu Sowjetzeiten verfolgten Personen wurde die Rehabilitierung verweigert, weil sie ihre Taten bestätigten und nicht glaubten, dass sie unschuldig unter Repressionen gelitten hatten, da sie in Wirklichkeit gegen das politische Besatzungsregime der Sowjetunion gekämpft hatten. So bestätigte der Widerstandskämpfer *Orest Dychkovsky* im März 1992 bei der Überprüfung des Strafverfahrens seine Aussage von 1947 und erklärte, dass er keine Rehabilitierung benötige. Während des Verhörs am 23. März 1992 sagte er dem Ermittler: „Ich war ein Feind der Sowjetmacht in der Ukraine. Ich habe einen bewaffneten Kampf für die Bildung einer unabhängigen Ukraine geführt. Ich habe die fraglichen Taten aufgrund meiner Überzeugung und meines Gewissens begangen, da ich von meinen Eltern in diesem Sinne erzogen wurde. [...] Ich bestätige meine Aussage voll und ganz“<sup>6</sup>.

## III. Die Orange Revolution und die Revolution der Würde als Triebfeder des Wandels in Bezug auf die Wiedergutmachung

### 1. Die Anerkennung des Holodomor als Völkermord

Die Orange Revolution von 2004 und die Zeit der Präsidentschaft *V. Juščenko* bedeuteten eine Rückkehr zur Dekommunisierung und zur Wiederherstellung der nationalen Geschichte. Ein wichtiger Schritt zur Rückkehr zur geschichtlichen Wahrheit war die Verabschiedung des Gesetzes der Ukraine

---

<sup>5</sup> *Adamovych, Sergii*, Dmytro-Yaroslav Vitovsky (1919-1947) and His Role in the Struggle Against the Soviet Authority. *Skhidnoievropeyskyi istorychnyi visnyk* [Osteuropäisches historisches Bulletin], 2023, 26, p. 63.

<sup>6</sup> *Адамович, Сергій / Кобильник, Роман / Щербін, Лілія*, Нереабілітована пам'ять, ч. 1, Івано-Франківськ 2017, с. 85 [*Adamovych, Serhij / Kobyl'nyk, Roman / Šerbin, Lilija*, Das nicht rehabilitierte Gedächtnis, Teil 1, Ivano-Frankivs'k 2017, S. 85].

„Über den Holodomor 1932-1933 in der Ukraine“ am 28. November 2006<sup>7</sup>. Mit diesem Gesetz wurde der Holodomor der Jahre 1932-1933 in der Ukraine entsprechend der Völkermordkonvention vom 9. Dezember 1948 als gezielter Akt der Massenvernichtung des Volkes anerkannt.

## 2. Die Verurteilung des Erbes des kommunistischen Regimes

In der Zeit von 2010 bis 2013 war die ukrainische Regierung unter *V. Janukovyč* abhängig von russischen Sonderleistungen und in der ukrainischen Öffentlichkeit wurden pro-russische Narrative verbreitet, die die Aktivitäten des kommunistischen Regimes beschönigten. Die Arbeit an den Rechtsvorschriften zur Dekommunisierung wurde nach der Revolution der Würde 2014 fortgesetzt. Damals bestand der nächste Schritt des ukrainischen Staates zur Verwirklichung des Rechts auf Wahrheit darin, die Verurteilung des Erbes des kommunistischen Regimes auf gesetzgeberischer Ebene zu verankern. Dies stimmte mit der politischen Ausrichtung der Europäischen Gemeinschaft überein, verankert in den Entschlüssen der Parlamentarischen Versammlung des Europarats Nr. 1096 (1996) vom 27. Juni 1996 betreffend die Beseitigung des Erbes ehemaliger kommunistischer totalitärer Regime, Nr. 1481 (2006) vom 26. Januar 2006 zur Notwendigkeit der internationalen Verurteilung von Verbrechen totalitärer kommunistischer Regime, Nr. 1495 (2006) vom 12. April 2006 über den Kampf gegen die Wiederbelebung der NS-Ideologie, Nr. 1652 (2009) vom 29. Januar 2009 über die Einstellung zu Denkmälern mit widersprüchlicher historischer Interpretation in den Mitgliedstaaten des Europarats, der Entschlüsselung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE SC (09) 3 R vom 29. Juni 2009 über die Unzulässigkeit der Befürwortung totalitärer Regime, über die Offenlegung historischer und politischer Archive, die Aufarbeitung des Erbes totalitärer Regime und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit, der Erklärung des Europäischen Parlaments vom 23. September 2008 zur Ausrufung des 23. August als Tag des Gedenkens an die Opfer des Stalinismus und des Nationalsozialismus, der Entschlüsselung des Europäischen Parlaments vom 23. Oktober 2008 zu dem Gedenken an den Holodomor – die wissentlich herbeigeführte Hungersnot von 1932-1933 in der Ukraine, und in der Entschlüsselung des Europäischen Parlaments vom 2. April 2009 über das europäische Bewusstsein und den Totalitarismus. Folglich verabschiedete die Verchovna Rada der Ukraine am 9. April 2009 das Gesetz der Ukraine „Über die Verurteilung des kommunistischen und des nationalsozialistischen (nazistischen) totalitären Regimes in der Ukraine und das Verbot der Propagierung ihrer Symbole“<sup>8</sup>.

<sup>7</sup> Закон України «Про Голодомор 1932-1933 років в Україні», <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/376-16#Text>.

<sup>8</sup> Закон України «Про засудження комуністичного та націонал-соціалістичного (нацистського) тоталітарних режимів в Україні та заборону пропаганди їхньої символіки», <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/317-19#Text>.

### **3. Öffnung der Archive der Straf- und Repressionsbehörden und Festlegung des Verzeichnisses der Kämpfer für die Unabhängigkeit der Ukraine**

Gleichzeitig verabschiedete das Parlament am 9. April 2015 das Gesetz der Ukraine „Über den Zugang zu den Archiven der repressiven Organe des kommunistischen totalitären Regimes der Jahre 1917-1991“<sup>9</sup>, dass „das Recht eines jeden auf Zugang zu Archivinformationen der Repressionsorgane“ garantiert. Nur Personen, die Opfer der Repressionsorgane waren, hatten das Recht, den Zugang zu den Archivinformationen der Repressionsorgane über sich selbst zu beschränken. Familienangehörige von Opfern der Repressionsorgane hatten wiederum das Recht, den Zugang zu persönlichen Informationen über sich selbst teilweise und für einen Zeitraum von höchstens 25 Jahren zu beschränken. Um das Recht auf direkten Zugang zu den Archivinformationen der Repressionsorgane zu gewährleisten, sah dieses Gesetz auch die Schaffung eines Sektoralen Staatsarchivs des Ukrainischen Instituts für Nationales Gedenken vor.

Das Gesetz der Ukraine „Über die Rechtsstellung und die Ehrung des Andenkens an die Kämpfer für die Unabhängigkeit der Ukraine im 20. Jahrhundert“ vom 9. April 2015<sup>10</sup> erkannte die Teilnehmer des Kampfes um die Unabhängigkeit der Ukraine im 20. Jahrhundert als Hauptsubjekte der Anstrengungen um die Wiederherstellung der Souveränität der Ukraine an, legte den Rechtsstatus dieser Kämpfer fest und definierte ihre Rechte im Bereich der staatlichen und kommunalen sozialen Leistungen.

### **4. Verbesserung des Rehabilitierungsverfahrens**

Die Verchovna Rada der Ukraine nahm zur gleichen Zeit Änderungen und Ergänzungen an einer Reihe von normativen Rechtsakten vor, das Gesetz der Ukraine „Über die Rehabilitierung der Opfer politischer Repressionen in der Ukraine“ blieb jedoch unverändert. Erst am 13. März 2018 verabschiedete das Parlament das Gesetz der Ukraine „Zur Änderung mehrerer Rechtsakte der Ukraine zur Verbesserung des Rehabilitierungsverfahrens für Opfer der Repressionen des kommunistischen totalitären Regimes von 1917-1991“<sup>11</sup>. Der Entwurf dieses Gesetzes vom Ukrainischen Institut für Nationales Gedenken wurde zusammen mit den Abgeordneten der Ukraine erarbeitet, „um das Rehabili-

---

<sup>9</sup> Закон України «Про доступ до архівів репресивних органів комуністичного тоталітарного режиму 1917-1991 років», <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/316-19#Text>.

<sup>10</sup> Закон України «Про правовий статус та вшанування пам'яті борців за незалежність України у XX столітті», <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/314-19#Text>.

<sup>11</sup> Закон України «Про внесення змін до деяких законодавчих актів України щодо удосконалення процедури реабілітації жертв репресій комуністичного тоталітарного режиму 1917-1991 років», <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/2325-19#Text>.

„Restorative Justice“ in der Ukraine / «Відновне (реабілітаційне) правосуддя» в Україні / Restorative Justice in Ukraine Working Paper: Entstehung des rechtlichen Rahmens für die Rehabilitierung der Opfer politischer Unterdrückung in der Ukraine tierungsverfahren zu verbessern und die historische Gerechtigkeit gegenüber den vom verbrecherischen kommunistischen totalitären Regime unterdrückten Personen wiederherzustellen“, wie Wissenschaftler anmerken<sup>12</sup>.

Das Gesetz definiert eindeutig die Personengruppen, die ein Recht auf Rehabilitierung haben, klärte die Definitionen, definiert Formen und Merkmale der Repression und richtete die Nationale Rehabilitierungskommission und regionale Kommissionen in den Regionen ein, die über die Anerkennung von Personen als Rehabilitierte oder Opfer von Repressionen zu entscheiden hatten. Unter dem neuen Gesetz konnten Personen, die von außergerichtlichen Organen unterdrückt, deportiert oder verurteilt wurden, weil sie bewaffnet für die Unabhängigkeit der Ukraine gekämpft hatten, rehabilitiert werden. Ein offensichtlicher Vorteil dieses Gesetzes ist die Aufnahme eines Artikels über die Opfer von Repressionen. Anerkannt wurden: 1) Ehemann oder Ehefrau, der/die zum Zeitpunkt der Repression mit der unterdrückten Person verheiratet war; 2) Kinder der unterdrückten Person, einschließlich Adoptivkinder, die im Alter von unter 18 Jahren infolge der Repression gegen einen Elternteil ohne Vater, Mutter (Adoptiveltern) verblieben sind oder die nicht später als zehn Monate nach der Verhaftung ihres Vaters oder ihrer Mutter geboren wurden oder die an einem Ort des Freiheitsentzugs, im Exil, in der Verbannung während des Aufenthalts einer unterdrückten Person zur Arbeit in den Lagern des Volkskommissariats für innere Angelegenheiten in der Position eines freien Mitarbeiters ohne das Recht auf Ausreise mit Bindung an die Bezirke des Aufbaulagers geboren wurden, oder die von einer Mutter geboren wurden, die zum Zeitpunkt der Geburt auf Beschluss eines außergerichtlichen oder anderen repressiven Organs gewaltsam und ungerechtfertigt in einer psychiatrischen Anstalt untergebracht war, oder minderjährige Kinder, die sich, unabhängig von der Dauer, in speziellen Aufnahme- oder Verteilungszentren, speziellen Säuglingsheimen oder Kinderhäusern repressiver Organe befanden oder denen infolge von Repressionen gegen einen Elternteil gewaltsam ihr Name, einschließlich des Familiennamens, entzogen wurde; 3) andere Personen, die zum Zeitpunkt der Repression mit einer unterdrückten Person zusammenlebten oder mit ihr im Alltag verbunden waren oder von einer unterdrückten Person abhängig waren<sup>13</sup>.

---

<sup>12</sup> Проць, Олександра / Копельців-Левицька, Єлизавета, Правове регулювання реабілітації жертв репресій комуністичного тоталітарного режиму в Україні (1991-2023 рр.), Нове українське право 2023, вип. 3, с. 86 [*Proc', Oleksandra / Kopel'civ-Levyč'ka, Ėlyzaveta*, Rechtliche Regulierung der Rehabilitierung der Opfer von Repressionen des kommunistischen totalitären Regimes in der Ukraine (1991-2023), Neues ukrainisches Recht 2023, Ausgabe 3, S. 86].

<sup>13</sup> Закон України «Про внесення змін до деяких законодавчих актів України щодо удосконалення процедури реабілітації жертв репресій комуністичного тоталітарного режиму 1917-1991 років», <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/2325-19#Text>.



Zugleich ist eine der umstrittenen Bestimmungen des Gesetzes vom 13. März „die Möglichkeit der Rehabilitierung ehemaliger Mitarbeiter von Repressions- und Strafverfolgungsbehörden, die während der Jahre des Großen Terrors selbst unter Repressionen gelitten haben“<sup>14</sup>.

#### IV. Gegenwärtige bürokratische Hindernisse im Rehabilitierungsprozess

##### 1. Schwierigkeiten bei der Zugänglichkeit von Archiveinrichtungen

Die Verabschiedung der Gesetze führte zu einer verstärkten Informationsnachfrage sowohl bei den Unterdrückten und ihren Angehörigen als auch bei Vertretern des öffentlichen Sektors, die das Recht der Gesellschaft auf die Wahrheit verteidigten. Artikel 5 des Gesetzes der Ukraine „Über die Rechtsstellung und die Ehrung des Andenkens an die Kämpfer für die Unabhängigkeit der Ukraine im 20. Jahrhundert“<sup>15</sup> sieht vor, dass der Staat die Tätigkeit von Nichtregierungsinstitutionen und -organisationen, die Forschungs- und Bildungsarbeit zur Geschichte des Kampfs und der Kämpfer für die Unabhängigkeit der Ukraine im 20. Jahrhundert fördert und unterstützt.

Im Bereich der Zugänglichkeit zu den Archiven des Innenministeriums gab es jedoch nach wie vor Schwierigkeiten, was in Antwortschreiben auf die Anträge der regionalen Rehabilitierungskommissionen damit begründet wurde, dass es unmöglich sei, mit Dokumenten der Straf- und Repressionsorgane zu arbeiten, mit dem formalen Hinweis, dass das Ressortarchiv des Ministeriums für innere Angelegenheiten nicht an die Nationale Polizei übergeben wurde<sup>16</sup>. Außerdem teilte die Abteilung für Angelegenheiten für regierungsamtliche und dienstliche Tätigkeiten des Ministeriums für innere Angelegenheiten der Ukraine am 29. Mai 2018 auf Anfrage der gesellschaftlichen Organisation „Postupovyy Hurt Frankivtsiv“ (Gruppe von Einwohnern von Frankivsk) mit, dass es Einschränkungen bei der Arbeit mit Archivdateien gebe, da „Dokumente aus den Akten der gewaltsam vertriebenen Personen Informationen enthalten können, die ein Staatsgeheimnis darstellen“<sup>17</sup>. Das bedeutet,

---

<sup>14</sup> Рожкова, Людмила, Законодавче регулювання процесу реабілітації жертв політичних репресій тоталітарного режиму, Приватне та публічне право 2018, № 2, с. 23 [Rožkova, Ljudmyla, Gesetzliche Regelung des Prozesses der Rehabilitierung von Opfern politischer Repressionen des totalitären Regimes, Privat- und öffentliches Recht 2018, Nr. 2, S. 23].

<sup>15</sup> Закон України «Про правовий статус та вшанування пам'яті борців за незалежність України у XX столітті», <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/314-19#Text>.

<sup>16</sup> Волошин, Тарас, Реабілітація: відновити справедливість [Vološyn, Taras, Rehabilitation: Wiederherstellung der Gerechtigkeit], <https://gk-press.if.ua/reabilitatsiya-vidnovyty-spravedlyvist/>.

<sup>17</sup> Деркевич Наталія, Архів поліції – за сімома замками [Derkevych, Natalja, Das Polizeiarchiv befindet sich hinter sieben Schlössern], [https://gk-press.if.ua/arhiv-politsiyi-za-simomazamkamy/?fbclid=IwZXh0bgNhZW0CMTEAAR3xxZDFdGVd9URx1eUmF460EUDtwZTpcR3XbpRG6BcLvbyD6VXrrIC9Tw\\_aem\\_AUT5a35fcNPEjInLuP\\_al3dBlsuo5-UGody3oVtssMZWz8kWuqeyh3U5LF6AjgECfWQAKfkC1cSL1A-hBvZf3K](https://gk-press.if.ua/arhiv-politsiyi-za-simomazamkamy/?fbclid=IwZXh0bgNhZW0CMTEAAR3xxZDFdGVd9URx1eUmF460EUDtwZTpcR3XbpRG6BcLvbyD6VXrrIC9Tw_aem_AUT5a35fcNPEjInLuP_al3dBlsuo5-UGody3oVtssMZWz8kWuqeyh3U5LF6AjgECfWQAKfkC1cSL1A-hBvZf3K) (zuletzt abgerufen am 30.4.2024).

„Restorative Justice“ in der Ukraine / «Відновне (реабілітаційне) правосуддя» в Україні / Restorative Justice in Ukraine  
Working Paper: Entstehung des rechtlichen Rahmens für die Rehabilitierung der Opfer politischer Unterdrückung in der Ukraine  
die Mitarbeiter des Ministeriums hegten nach wie vor Nostalgie gegenüber dem sowjetischen Besatzungsregime, welche womöglich die Verweigerung des Zugangs zu den Archivalien erklärt.

## 2. Fehlende soziale Hilfen für Opfer von Repressionen

Obwohl die Verordnung Nr. 48 des Ministerkabinetts der Ukraine vom 24. Juni 1991 Entschädigungen und Leistungen für rehabilitierte Personen festlegte, entwickelte der Gesetzgeber keinen untergesetzlichen Rechtsrahmen für die Umsetzung der Änderungen in der Gesetzgebung von 2018: Es wurden weder staatliche Behörden festgelegt, die für Personen zuständig wären, die den Status eines „Opfers“ politischer Repression erhalten haben, noch eine Liste der ihnen zustehenden Leistungen. In diesem Zusammenhang konnten die „Opfer“ politischer Repressionen nur auf Initiative der örtlichen Selbstverwaltungsorgane mit Zahlungen oder anderen Unterstützungen rechnen. *O. Prots* und *E. Kopeltsiv-Levytska* sind der Meinung, dass die Tatsache, dass die soziale Unterstützung für rehabilitierte Personen nicht den Opfern von Repressionen gewährt wurde, als ein Akt der Diskriminierung angesehen werden kann, der durch die Verfassung und die Gesetzgebung der Ukraine verboten ist<sup>18</sup>.

Weder die Form des Identitätsnachweises für Opfer politischer Repressionen war ausgearbeitet, noch war die Einrichtung festgelegt, die für die Ausstellung solcher Dokumente zuständig sein sollte. Darüber hinaus wurde die Arbeit der regionalen Rehabilitierungskommissionen von den regionalen Staatsverwaltungen kaum organisatorisch und materiell unterstützt.

Am 29. Mai 2023 verabschiedete die Verchovna Rada das Gesetz der Ukraine „Zur Änderung der Gesetze der Ukraine ‚Über Renten für besondere Verdienste um die Ukraine‘ und ‚Über die Rehabilitierung von Opfern der Repressionen des kommunistischen totalitären Regimes von 1917-1991‘, das Kämpfer für die Unabhängigkeit der Ukraine im 20. Jahrhundert und einige andere Personen betrifft“<sup>19</sup>. Mit diesem neuen Gesetz wurde eine Rentenzulage für besondere Verdienste um die Ukraine für die Kämpfer für die Unabhängigkeit der Ukraine im 20. Jahrhundert eingeführt, die während des totalitären kommunistischen Regimes aus politischen oder religiösen Gründen Repressionen in Form von Freiheitsentzug (Inhaftierung) oder der erzwungenen ungerechtfertigten Unterbringung

---

<sup>18</sup> *Проць, Олександра / Копельців-Левицька, Єлизавета*, Правове регулювання реабілітації жертв репресій комуністичного тоталітарного режиму в Україні (1991-2023 рр.), Нове українське право 2023, вип. 3, с. 88 [*Proc', Oleksandra / Kopel'civ-Levyts'ka, Elizaveta*, Rechtliche Regulierung der Rehabilitierung der Opfer von Repressionen des kommunistischen totalitären Regimes in der Ukraine (1991-2023), Neues ukrainisches Recht 2023, Ausgabe 3, S. 86]

<sup>19</sup> Закон України «Про внесення змін до законів України "Про реабілітацію жертв репресій комуністичного тоталітарного режиму 1917-1991 років" та "Про пенсії за особливі заслуги перед Україною" стосовно борців за незалежність України у ХХ столітті та деяких інших осіб», <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/3113-20#Text>.

„Restorative Justice“ in der Ukraine / «Відновне (реабілітаційне) правосуддя» в Україні / Restorative Justice in Ukraine  
Working Paper: Entstehung des rechtlichen Rahmens für die Rehabilitierung der Opfer politischer Unterdrückung in der Ukraine  
einer gesunden Person in einer psychiatrischen Anstalt ausgesetzt waren und gemäß dem gesetzlich festgelegten Verfahren rehabilitiert wurden<sup>20</sup>.

## V. Fazit

In der Ukraine begann der Rehabilitierungsprozess für die Opfer der Repressionen des totalitären Sowjetregimes letztendlich tatsächlich erst im Zuge der Welle der nationalen Erhebung und nach der Verabschiedung des entsprechenden Gesetzes und einer Reihe von untergesetzlichen Akten im Jahr 1991. Gleichzeitig war das Gesetz der Ukraine „Über die Rehabilitierung von Opfern politischer Repressionen in der Ukraine“ mit erheblichen Nachteilen behaftet, insbesondere berücksichtigte es nicht alle Personengruppen, die während der Zeit der UdSSR unter Repressionen gelitten hatten und rehabilitiert werden mussten. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Rehabilitierung der Opfer sowjetischer Verfolgungen und zur Feststellung der historischen Wahrheit war die Verabschiedung des Gesetzes der Ukraine „Über den Holodomor 1932-1933 in der Ukraine“ am 28. November 2006, mit dem der Holodomor zwischen 1932-1933 in der Ukraine als Völkermord anerkannt wurde.

Im Jahr 2015, nach der Revolution der Würde, wurde ein gesetzliches „Dekommunisierungspaket“ verabschiedet, durch welches das kommunistische Regime verurteilt, der Zugang zu den Archiven der Straf- und Repressionsbehörden ermöglicht und die historische Gerechtigkeit für die ukrainischen Unabhängigkeitskämpfer im 20. Jahrhundert wiederhergestellt wurde. Im Jahr 2018 wurden Gesetzesänderungen im Hinblick auf den Rechtsrahmen für die Rehabilitierung hinzugefügt, indem die Personengruppen, die ein Recht auf Rehabilitierung haben, festgelegt, die Formen und Merkmale von Repression definiert, der „Opfer“-Status eingeführt und die nationalen und regionalen Rehabilitierungskommissionen eingerichtet wurden, um die Verfahren der Wiedergutmachung zu verbessern.

Die Schaffung eines rechtlichen Rahmens in der Ukraine für die Rehabilitierung der Opfer kommunistischer politischer Repressionen und die Verurteilung des Erbes des kommunistischen totalitären Regimes war weitgehend von der politischen Ausrichtung der ukrainischen Staatsführung abhängig. Die vollständige Abkehr vom kommunistischen Gedankengut wurde durch den hybriden Druck der Russischen Föderation gebremst, die die UdSSR als Teil ihres kolonialen Einflusses in der Ukraine betrachtet und sich weigert, die imperiale Rolle bei Straf- und Repressionsmaßnahmen während der Zeit der Existenz der Sowjetunion anzuerkennen.

---

<sup>20</sup> Верховна Рада України встановила надбавку до пенсії борцям за незалежність України у XX столітті, які за часів комуністичного тоталітарного режиму зазнали репресій [Die Verchovna Rada hat einen Zuschlag zur Rente für die Kämpfer für die Unabhängigkeit der Ukraine im 20. Jahrhundert, die während des kommunistischen totalitären Regimes Repressionen ausgesetzt waren, eingeführt], <https://www.rada.gov.ua/news/razom/237005.html>.

## Literatur- und Quellenverzeichnis

1. *Adamovych, Sergii*, Dmytro-Yaroslav Vitovsky (1919-1947) and His Role in the Struggle Against the Soviet Authority, *Skhidnoievropeiskyi istorychnyi visnyk* [Osteuropäisches historisches Bulletin], 2023, 26, pp. 55-65.
2. *Адамович, Сергій / Кобильник Роман / Щербін Лілія*, *Нереабілітована пам'ять*, ч. 1, Івано-Франківськ 2017, 208 с. [*Adamovuč, Serhij / Kobyl'nyk, Roman / Šerbin, Lilija*, *Das nicht rehabilitierte Gedächtnis*, Teil 1, Ivano-Frankivs'k 2017, 208 S.]
3. Верховна Рада України встановила надбавку до пенсії борцям за незалежність України у XX столітті, які за часів комуністичного тоталітарного режиму зазнали репресій [Die Verchovna Rada hat einen Zuschlag zur Rente für die Kämpfer für die Unabhängigkeit der Ukraine im 20. Jahrhundert, die während des kommunistischen totalitären Regimes Repressionen ausgesetzt waren, eingeführt], <https://www.rada.gov.ua/news/razom/237005.html>.
4. *Волошин, Тарас*, Реабілітація: відновити справедливість [*Vološyn, Taras*, *Rehabilitation: Wiederherstellung der Gerechtigkeit*], <https://gk-press.if.ua/reabilitatsiya-vidnovyty-spravedlyvist/>.
5. *Деркевич, Наталя*, Архів поліції – за сімома замками [*Derkevyc, Natalja*, *Das Polizeiarchiv befindet sich hinter sieben Schlössern*], [https://gk-press.if.ua/arhiv-politsiyi-za-simomazamkamy/?fbclid=IwZXh0bgNhZW0CMTEAAR3xxZDFdGVd9URx1eUmF460EUDtwZTpcR3XbpRG6BcLvbyD6VXrrIC9Tw\\_aem\\_AUT5a35fcNPEjInLuP\\_al3dBlsuoa5-UGody3oVtssM-ZWz8kWuqeyh3U5LF6AjgECfWQAKfkC1cSL1A-hBvZf3K](https://gk-press.if.ua/arhiv-politsiyi-za-simomazamkamy/?fbclid=IwZXh0bgNhZW0CMTEAAR3xxZDFdGVd9URx1eUmF460EUDtwZTpcR3XbpRG6BcLvbyD6VXrrIC9Tw_aem_AUT5a35fcNPEjInLuP_al3dBlsuoa5-UGody3oVtssM-ZWz8kWuqeyh3U5LF6AjgECfWQAKfkC1cSL1A-hBvZf3K).
6. Закон України «Про Голодомор 1932-1933 років в Україні» [Gesetz der Ukraine „Über den Holodomor 1932-1933 in der Ukraine“], <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/376-16#Text>.
7. Закон України «Про реабілітацію жертв репресій комуністичного тоталітарного режиму 1917-1991 років» [Gesetz der Ukraine „Über die Rehabilitierung der Opfer der Repressionen des kommunistischen totalitären Regimes der Jahre 1917-1991“], <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/962-12#Text>.
8. Закон України «Про внесення змін до законів України "Про реабілітацію жертв репресій комуністичного тоталітарного режиму 1917-1991 років" та "Про пенсії за особливі заслуги перед Україною" стосовно борців за незалежність України у XX столітті та деяких інших осіб» [Gesetz der Ukraine „Zur Änderung der Gesetze der Ukraine ‚Über Renten für besondere Verdienste um die Ukraine‘ und ‚Über die Rehabilitierung von Opfern der Repressionen des

„Restorative Justice“ in der Ukraine / «Відновне (реабілітаційне) правосуддя» в Україні / Restorative Justice in Ukraine Working Paper: Entstehung des rechtlichen Rahmens für die Rehabilitierung der Opfer politischer Unterdrückung in der Ukraine kommunistischen totalitären Regimes von 1917-1991<sup>4</sup>, das Kämpfer für die Unabhängigkeit der Ukraine im 20. Jahrhundert und einige andere Personen betrifft“], <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/3113-20#Text>.

9. Закон України «Про внесення змін до деяких законодавчих актів України щодо удосконалення процедури реабілітації жертв репресій комуністичного тоталітарного режиму 1917-1991 років» [Gesetz der Ukraine „Zur Änderung mehrerer Rechtsakte der Ukraine zur Verbesserung des Rehabilitierungsverfahrens für Opfer der Repressionen des kommunistischen totalitären Regimes von 1917-1991“], <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/2325-19#Text>.

10. Закон України «Про доступ до архівів репресивних органів комуністичного тоталітарного режиму 1917-1991 років» [Gesetz der Ukraine „Über den Zugang zu den Archiven der repressiven Organe des kommunistischen totalitären Regimes der Jahre 1917-1991“], <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/316-19#Text>.

11. Закон України «Про правовий статус та вшанування пам'яті борців за незалежність України у XX столітті» [Gesetz der Ukraine „Über die Rechtsstellung und die Ehrung des Andenkens an die Kämpfer für die Unabhängigkeit der Ukraine im 20. Jahrhundert“], <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/314-19#Text>.

12. Закон України «Про засудження комуністичного та націонал-соціалістичного (нацистського) тоталітарних режимів в Україні та заборону пропаганди їхньої символіки» [Gesetz der Ukraine „Über die Verurteilung des kommunistischen und des nationalsozialistischen (nazistischen) totalitären Regimes in der Ukraine und das Verbot der Propagierung ihrer Symbole“], <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/317-19#Text>.

13. *Місінкевич, Леонід*, Законодавче регулювання майнових прав реабілітованих в Україні в 90-х роках XX століття, Науковий вісник Ужгородського національного університету, Серія Право 2014, вип. 24, т. 1, с. 61-66 [*Misinkevič, Leonid*, Gesetzliche Regelung der Vermögensrechte von Rehabilitierten in der Ukraine in den 1990er Jahren, Wissenschaftliches Bulletin der Nationalen Universität Užgorod, Serie Recht 2014, Ausgabe 24, Bd. 1, S. 61-66].

14. *Проць, Олександра / Копельців-Левицька, Єлизавета*, Правове регулювання реабілітації жертв репресій комуністичного тоталітарного режиму в Україні (1991-2023 рр.), Нове українське право 2023, вип. 3, с. 81-91 [*Proc', Oleksandra / Kopel'civ-Levyts'ka, Elyzaveta*, Rechtliche Regulierung der Rehabilitierung der Opfer von Repressionen des kommunistischen totalitären Regimes in der Ukraine (1991-2023), Neues ukrainisches Recht 2023, Ausgabe 3, S. 81-91].

15. *Рожкова, Людмила*, Законодавче регулювання процесу реабілітації жертв політичних репресій тоталітарного режиму, Приватне та публічне право 2018, № 2, с. 22-25 [*Rož-*

„Restorative Justice“ in der Ukraine / «Відновне (реабілітаційне) правосуддя» в Україні / Restorative Justice in Ukraine  
Working Paper: Entstehung des rechtlichen Rahmens für die Rehabilitierung der Opfer politischer Unterdrückung in der Ukraine  
*kova, Ljudmyla*, Gesetzliche Regelung des Prozesses der Rehabilitierung von Opfern politischer Repressionen des totalitären Regimes, Privat- und öffentliches Recht 2018, Nr. 2, S. 22-25].

### **Autoreninformation:**

Serhii Adamovych, Dr. hab. (Geschichte; Vasyl Stefanyuk Nationale Vorkarpatenuniversität)

Professor, Leiter des Lehrstuhls für Staats- und Rechtstheorie und -geschichte

sergey.adamovych@pnu.edu.ua

### **Informationen zur Übersetzerin:**

aus dem Englischen übersetzt von

Lea Pheiffer, studentische Hilfskraft am Zentrum für interdisziplinäre Ukrainestudien „Denkraum Ukraine“